



Das kann Sonnenschutz: Energie, Licht und Wärme – zum Nulltarif!

Um solare Energie richtig nutzen zu können, muss die Kraft der Sonne je nach Tages- und Jahreszeit sowie entsprechend bautechnischer Parameter wie Raumnutzung, Bauweise, Glasqualität, Fensterflächenanteil, Orientierung der Fassaden, bedarfsgerecht geregelt werden. So wie ein Thermostatventile die Heizung regelt, so sollte temporärer und intelligent gesteuertes Sonnenschutz den Wärmeeintrag über Fenster und Glasfassaden regeln.

Im Gegensatz zur Notwendigkeit den Energieeintrag dem Außenklima anzupassen, gilt es diffuses Tageslicht maximal zu nutzen – für eine hohe Tageslichtautonomie im Sinne der Energieeffizienz aber vor allem in Hinblick darauf, dass die Wirkung von Tageslicht auf den Menschen durch Kunstlicht nicht ersetzt werden kann. Vor Sonne schützen aber gleichzeitig Tageslicht nutzen muss kein Widerspruch sein, ist aber eine spannende Herausforderung sowohl für die Architektur als auch für die Industrie!

Sonnenschutz ist eine passive Technologie um thermischen und visuellen Komfort in Gebäuden bei geringstem Energiebedarf zu sichern. Neben Photovoltaik und Solarthermie ist die Sonnenschutztechnik - also das Managen des Energie- und Lichteintrages über transparente Flächen – die dritte aber inoffizielle Säule solarer Energienutzung, die zum Erreichen der EU 20-20-20 Ziele noch eine große Rolle spielen kann.

Autor

Ing. Johann GERSTMANN
Bundesverband Sonnenschutztechnik Österreich
Guntramsdorf, Österreich